FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

27. August 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

Brief an ——

3. Brief an Hr. Henr. Westphal. Straalsund.

Mit Ilsen Margrethen Körtgen gebethet.

4. der bisherigen Köchin, auch Kinderwärter, Ilsen Margrethen ~~Körtzin~~ Körtgen von Zelle, die wegen ihrer Verehligung künftigen Montag von hier ziehet, habe ich meine Sonn- u. Festtags-Predigten gegeben, vorn etwas hineingeschrieben, u. mit ihr gebethet als einer treuen u. Gottliebenden Dienstgenossin.

Den 27.t Augusti 1724.

Meine Predigt am 12.t p. Trinit.

1. Am heut. 12.t p. Trin. habe ich gepredigt über Ev. Marc: 7, 31—37. Vom Rauben u. Stummen, der zu Jesu gebracht u. von ihm zurecht gebracht worden; wie wir an solchem Exempel den Weg des Glaubens zu lernen haben. Die disposition ist hieben.

Besuch von ——

2. Nachmittag bin besuchet worden von dem Drosten zu Mansberg in d. Graffschafft Spiegelberg, nicht weit von Hildesheim zu Coppenbrugge, Namens Anthon Adam von Mansberg.

3. besuchet von Hr. v. Bogatzky, dem jüngern, d. Abschied genommen.

A 178:1

Briefe von ——

3. Brief von M. Joh. Gottfr. Pempl. Ziegelrode.

—— Von Elisab. Sophie Vogtin den 28ten Augusti 1724.

Brief von d. 24ten Fr. Gr. Reuß.

1. Einen Brief von der Frau Gräfin Reuß von Köstritz empfangen, worin von derselben und der Herrn Gemahl Heinr. dem 24ten nach Köstritz invitiret worden, welcher Brief hiebey lieget.

Resolvirete mich zur Reise nach Köstritz.

2. Nach genugsamer überlegung habe ich mich zu solcher Reise resolviret, neml. morgen nebst meiner Frauen dahin zufahren, und die Jungf. Schwartzin mit uns zu nehmen.

Brief an ——

3. Habe Hn. M. Pempl. geantwortet. Ziegelrode.

4. Geschrieben an Hn. Tauscheen, von dem auch antwort empfang

Gesprochen mit ——

5. Gesprochen mit dem Hn. M. Crellen.

—— mit der Frl. von Gladebeck, welche von uns abschied genommen und wieder nach Zedlitz gereiset.

—— mit Hn. Talbaum, der einen Brief von der Fr. Gr. Reuß des